

**Produktname: eIF5B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab10395**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:20000-1:40000
<b>Molekulargewicht</b>	139kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	EIF5B
<b>Alternative Namen</b>	EIF5B; IF2; KIAA0741; Eukaryotic translation initiation factor 5B; eIF-5B; Translation initiation factor IF-2
<b>Gen-ID</b>	9669.0
<b>SwissProt ID</b>	O60841
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem EIF5B, hergestellt. Aminosäurebereich: 1051–1100

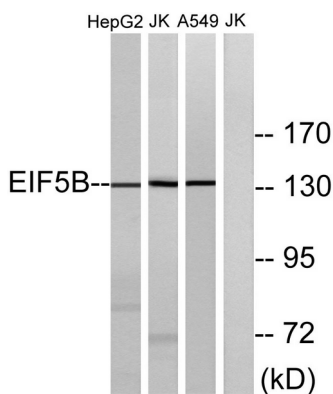
## Hintergrund

Die präzise Initiierung der Translation in Eukaryoten ist komplex und erfordert zahlreiche Faktoren, von denen einige aus mehreren Untereinheiten bestehen. In Prokaryoten ist der Prozess einfacher, da sie nur drei Initiationsfaktoren (IF1, IF2, IF3) besitzen. Zwei dieser Faktoren sind in Eukaryoten konserviert: Das Homolog von IF1 ist eIF1A und das Homolog von IF2 ist eIF5B. Dieses Gen kodiert für eIF5B. Die Faktoren eIF1A und eIF5B interagieren zusammen mit anderen Initiationsfaktoren und GTP am Ribosom, um die Initiations-Methionin-tRNA am Startcodon der mRNA zu positionieren und so eine präzise Translationsinitiierung zu ermöglichen. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Funktion: Allgemeine Funktion bei der Translationsinitiierung durch Förderung der Bindung der Formylmethionin-tRNA an Ribosomen. Scheint zusammen mit eIF-2 zu funktionieren. Ähnlichkeit: Gehört zur IF-2-Familie. Untereinheit: Interagiert mit ANXA5 in einer calcium- und phospholipidabhängigen Weise.

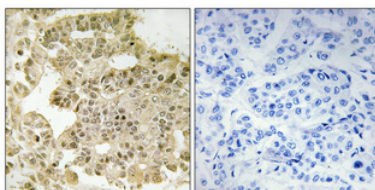
## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-, HepG2- und A549-Zellen unter Verwendung des EIF5B-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.